Flecken Bruchhausen-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 11. Sitzung des Jugendausschusses am 09.06.2005

im/in der

Jugendhaus Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bernd Garbers

Stimmberechtigte Mitglieder

Bernd Garbers

Bernd Schneider

Heinz Rösseler

Peter Bork

als Vertreter für Werner Pankalla

Bernd Prumbaum

als Vertreter für Johann Mügge

Imke Gierke

Helmut Frömke

ab 19:30 Uhr

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Katja Lamke

Verwaltung

Hermann Koppe

Maren Knoop

Michael Wegner

Gäste

Heinrich Klimisch

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Garbers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Jugendausschuss mit Ladung vom 27.05.2005 ordnungsgemäß geladen wurden und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 13.01.2005

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

10-0351/05

Erlass der 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder im Flecken Bruchhausen-Vilsen

Herr Koppe trägt die Beschlussvorlage vor und weist darauf hin, dass bis jetzt erstmalig 6 Kinder für den Spätdienst bis 13:00 Uhr angemeldet sind. Deshalb wird in dem als Tischvorlage verteilten Satzungsentwurf klargestellt, dass die Zusatzgebühr von 13,00 € pro halbe Stunde erhoben wird.

Herr Garbers ist der Meinung, dass gerade die Berufstätigen, die den Früh- oder Spätdienst benötigen, nicht mit höheren Gebühren belastet werden soll.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Prumbaum den Antrag den Früh- und Spätdienst pro ½ Stunde bei einer Gebühr in Höhe von 10,00 € zu belassen.

Herr Garbers lässt über die vorliegende Beschlussvorlage mit einer Gebühr pro ½ Stunden in Höhe von 13,00 € abstimmen

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen

Der Jugendausschuss empfiehlt, mit oben angeführter Änderung die Gebühr für den Früh- und Spätdienst bei 10,00 € je halber Stunde zu belassen und

die beigelegte 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4:

10-0350/05

Förderung der Jugendvereinsarbeit

Alternativ zur Beschlussvorlage wird eine Aufstellung verteilt, wonach die Zuschüsse so aufgeteilt sind, dass jeder Verein rund 60 % des Zuschussbetrages vom letzten Jahr erhält.

Herr Klimisch weist darauf hin, dass die finanzielle Förderung der Jugendarbeit zum nächsten Haushaltsjahr entflochten werden soll und jetzt nur entschieden werden muss, wie die zur Verfügung stehenden Zuschüsse im Jahr 2005 aufgeteilt werden sollen.

Herr Prumbaum hält den Beschlussvorschlag der Verwaltung für besser, weil hierdurch eine gerechtere Verteilung auf die Jugendlichen erfolgt.

Anmerkung: Wäre andersrum faktisch falsch.

Herr Schneider fragt an, ob in den vergangenen Jahren auch alle Zuschüsse von den Vereinen abgefordert wurden.

Herr Garbers bejaht dies und weist darauf hin, dass die Überschüsse überwiegend für die Aktivitäten mit der Partnergemeinde Janowice Wilkie genutzt wurden.

Der Jugendausschuss empfiehlt:

Die Vereine und Organisationen, die Jugendvereinsarbeit leisten, werden im Jahr 2005 wie folgt gefördert:

1. Jeder Verein/jede Organisation erhält einen pauschalen Grundbetrag von 100,00 €
2. Zusätzlich erhält jeder Verein pro jungem Mitglied einen Betrag von 2,40 €.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen

Punkt 5: Einsatz von Jugendgruppenleitern im Jugendhaus

Herr Garbers bittet Herrn Wegner um eine Erläuterung der Aktivitäten im Jugendhaus Broksen.

Herr Wegner stellt in einem kurzen Bericht seine Arbeit im Jugendhaus vor. (siehe Anlage)

Unter Bezugnahme auf Haushaltsansätze der Vorjahre erläutert Herr Garbers, dass in diesem Jahr voraussichtlich ein Fehlbedarf von 3.100,00 € entstehen wird.

Herr Koppe weist darauf hin, dass in den Haushaltsplanberatungen eindeutig darauf hingewiesen wurde, dass mit dem gesenkten Ansatz Spenden für die Honorarkosten aufgewendet werden müssen.

Herr Wegner teilt mit, dass die Jugendleiter ehrenamtlich im Jugendhaus tätig sind und nur die Zeiten abrechnen, die verbindlich vereinbart sind. Darüber hinaus helfen sie auch unentgeltlich gerne mit.

Herr Garbers weist darauf hin, dass die Verwaltung von den Pfadfindern einen monatlichen Pauschalbetrag für die Nutzung des Jugendhauses in Höhe von 20 – 50 € einziehen möchte.

Aus Sicht von Herrn Klimisch sollte die Benutzung des Jugendhauses zumindest für dieses Jahr keinen Pflichtbeitrag beinhalten, sondern allenfalls z.B. aus freiwilligen Spenden erfolgen.

Herr Wegner gibt in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass z.B. der Stephanstift die Jugendlichen bei kleineren Projekten unterstützt. Sie kommen mit einigen Erzieherinnen, sodass

dem Flecken Bruchhausen-Vilsen keine Kosten entstehen.

Herr Frömke ist der Meinung, dass die Pfadfinder nichts für die Benutzung des Jugendhauses bezahlen sollten. Man sollte froh sein, dass diese Vereine so gute Arbeit leisten.

Frau Gierke ist der Meinung, dass das Jugendhaus vor allem für Jugendliche, die sonst in keinem Verein aktiv sind, sehr wichtig ist.

Herr Wegner weist darauf hin, dass die Zusammenführung von Ganztagschule, Vereinsarbeit und Jugendhaus ihm sehr am Herzen liegt.

Herr Schneider fragt an, ob es möglich ist Öffnungszeiten wegfällen zu lassen.

Anmerkung: Eine Einwohnerfragestunde war hier nicht erforderlich, da die Jugendleiter zusammen mit Herrn Wegner von ihrer Arbeit im Jugendhaus berichtet haben.

Von mehreren Jugendleitern wird gesagt, dass die Öffnungszeiten auf keinen Fall gekürzt werden dürfen. Das Jugendhaus ist an jedem Tag und zu sämtlichen Öffnungszeiten gut besucht. Für die Älteren ist vor allen Dingen der Freitag sehr wichtig. Man könne sich im Jugendhaus treffen um dann von dort aus in die Disco zu fahren.

Darüber hinaus ist es wichtig für Jugendliche, dass sie einen festen Treffpunkt haben. Ansonsten suchen sie sich irgendwo etwas, wie die Vergangenheit gezeigt hat.

Herr Garbers bedankt sich für die Wortbeiträge.

Er fragt die Ausschussmitglieder, wie im Jahr 2005 verfahren werden soll. Er regt an, mehr Gelder für die Arbeit der Jugendleiter zur Verfügung zu stellen.

Es besteht Einvernehmen, dass im Herbst 2005 abschließend darüber beraten wird.

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:

Ganztagsbetreuung in der Schule

Herr Klimisch fragt an, wie die Betreuung von Herrn Wegner im Rahmen des Ganztagsangebotes der Schule angenommen wird.

Herr Wegner teilt mit, dass er nur in den Nachmittagsstunden für die 5. und 6. Klasse Sport anbietet. Dadurch lernt er auch die Jugendlichen besser kennen, dies wirkt sich positiv auf die Arbeit im Jugendhaus aus.

Punkt 7.2:

Umgestaltung der Skateranlage

Herr Scheider fragt an, ob die Skateranlage wie von den Jugendlichen gewünscht umgestaltet wurde.

Herr Koppe teilt mit, dass die Anlage entsprechend der Wünsche der Jugendlichen umgestaltet worden ist.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Wegner mit, dass ein Teil der Skateranlage gebrannt hat.

Punkt 7.3:
Spielplätze

Herr Garbers berichtet, dass die geplante Bereisung der Spielplätze in Absprache mit Herrn Bormann auf 2006 verschoben wurde, dann sollen auch Gelder im Haushalt eingestellt werden.

Herr Klimisch fragt an, ob es möglich ist nicht mehr genutzte Spielplätze zum Beispiel „Moorfeld“ oder „Schloßweide“ aufzulösen.

Herr Koppe erklärt, dass alle Spielplätze aufgrund der Vorgaben des Kinderspielplatzgesetzes in den Bebauungsplänen festgesetzt worden sind.

Es bleibt abzuwarten, ob diese Bestimmungen im Zuge der vom Land geplanten Deregulierung gebrochen bzw. aufgehoben werden.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Punkt 8.1:
Vereinszuschüsse

Herr Wächter regt an, die Förderung der Sportvereine und der Jugendarbeit zu trennen. Nach seiner Ansicht fallen z.B. Fahrten zu Deutschen Meisterschaften nicht mehr unter Jugendförderung, sondern Eliteförderung.

Herr Frömke erklärt darauf hin, dass er Sport eindeutig auch als Jugendarbeit sieht und das Sport und Jugendarbeit nicht zu trennen sind.

Es folgt eine Führung durch das Jugendhaus.

Herr Garbers bedankt sich und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin